

Energie- und Klimanews der Stadt Nidda



Ausgabe 01/2023

Sehr geehrte Lesende,

hiermit stellen wir Ihnen die aktuellen Informationen aus dem Bereich Energie und Klimaschutz zur Verfügung.

Des Weiteren halten wir viele Informationen auf den Internetseiten der Stadt Nidda für Sie bereit. Der kurze Weg zu den Klimaschutzinformationen geht über www.nidda.de/klima.

Bei vielen Fragen zum Energiesparen im Haushalt, energetischen Sanierungsmöglichkeiten, dem Einsatz erneuerbarer Energien oder anderen Möglichkeiten sein Leben nachhaltig zu gestalten, berät Sie das Klimaschutzteam der Stadt Nidda gern. Dauerhafte Ansprechpartnerin ist hier die Klimaschutzbeauftragte Birgit Herbst.

Ihr Klimaschutzteam der Stadt Nidda

Inhalt

- [Starkregenmelder online](#)
- [Mit „OVAG storage“ Sonnenguthaben für die dunklen Tage sichern](#)
- [Förderprogramme der Stadt Nidda werden fortgesetzt](#)
- [BEG-Neuerungen ab 01.01.2023](#)
- [LEA Hessen hilft Mieterinnen und Mietern mit einem Energieeinsparpaket](#)
- [Naturgarten – Umweltschutz durch ökologisches Gärtnern](#)
- [Termine](#)
- [Quergelesen – interessante Veröffentlichungen](#)

Erarbeitung eines Starkregenrisikomanagement für die Stadt Nidda - Starkregenmelder online

Mit Fördermitteln des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Hessen erstellt die Stadt Nidda derzeit ein Starkregen-Risikomanagement. In diesem werden Gefahren aus Starkregen mittels Computer-Simulationen erkannt und effektive Maßnahmen zum Schutz vor Starkregen erarbeitet. Zudem sollen betroffene Anwohner und Firmenbetriebe über die Gefahren informiert werden. Dabei wird die Stadt Nidda von dem auf Starkregen spezialisierte Fachbüro SPEKTER unterstützt.

Erfahrungen der Betroffenen sind wichtig: Schon jetzt bittet die Stadt Nidda um die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger. Von Starkregen und Überflutung betroffene Anwohner und Firmenbetriebe können ihre Erfahrungen zusammen mit Schadensbildern mittels eines Online-Systems übermitteln. Die gewonnenen Erfahrungswerte werden im Starkregen-Risikomanagement einbezogen und im Lösungskonzept berücksichtigt.

Hierzu stellt die Stadt Nidda den Starkregenmelder unter www.starkregenmelder.de zur Verfügung. Die Eingabe ist einfach und selbsterklärend. Neben Angaben zu Ort, Zeit und Beschreibung können auch Schadensbilder übermittelt werden. Alternativ können über ein analoges Formblatt Meldungen abgegeben werden. Dieses ist auf der Internet-Seite oder im Rathaus der Stadt Nidda erhältlich. Bis Ostern 2023 besteht die Möglichkeit, entsprechende Ereignisse über den Starkregenmelder einzubringen.

Die Teilnahme und die Information der Betroffenen ist für die Ausarbeitung der Risikokarten und somit für die weitgehende Schadensvermeidung von großer Wichtigkeit. Nach Fertigstellung der Computersimulationen werden die Ergebnisse des Starkregen-Risikomanagements den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Ein genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

[\(zurück\)](#)

Mit „OVAG storage“ Sonnenguthaben für die dunklen Tage sichern

Mit einer Photovoltaikanlage leistet man nicht nur einen Beitrag zur nachhaltigen Energieerzeugung, sondern reduziert auch die Abhängigkeit von der Strompreisentwicklung.

Besonders im Sommer haben Besitzer einer Photovoltaikanlage gut lachen: Je mehr Sonnenstunden, desto größer ist die Stromproduktion. Meist ist das mehr, als man tatsächlich am Tag braucht. Der überschüssig erzeugte Strom wird deshalb ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Für diese Strommenge erhält der Erzeuger eine vom Netzbetreiber garantierte Einspeisevergütung. Insbesondere nachts und im Winter hingegen muss Strom zugekauft werden, da aufgrund des Wetters und der wenigen Sonnenstunden weniger Strom erzeugt wird. Abhilfe kann ein physischer Speicher in Form einer Batterie schaffen. Deren Anschaffung und Installation ist allerdings mit höheren Kosten und mehr Aufwand verbunden.

Die OVAG bietet ihren Kunden nun eine Alternative zum Stromspeicher: „OVAG storage“ – das ist sozusagen das ganz eigene Sonnenguthaben, auch für die dunklen Tage. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

[\(zurück\)](#)

Förderprogramme der Stadt Nidda werden fortgesetzt

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Nidda hat am 24.01.2023 die Richtlinien für die Fortsetzung der Förderprogramme für höchsteffiziente Haushaltsgeräte und für PV-Anlagen im Jahr 2023 beschlossen.

„Das der Vorschlag der Verwaltung im parlamentarischen Austausch letztendlich als Förderprogramm beschlossen wurde, freut mich persönlich sehr. Damit wird die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und deren Preisschwankungen bei der Stromerzeugung verringert und ein weiterer Teil des Klimaschutzaktionsplans der Stadt Nidda in die Umsetzung gebracht.“ freut sich Bürgermeister Thorsten Eberhard und weist darauf hin, dass durch den Schwerpunkt für Mini-PV-Anlagen auch Mieterinnen und Mieter angesprochen werden, einen Teil Ihres Strombedarf zukünftig selbst zu erzeugen.

Das Förderprogramm für PV-Anlagen, Stromspeicher und Mini-PV-Anlagen startet am 01.02.2023 mit einer erheblich aufgestockten Finanzausstattung von insgesamt 150.000 €. Die Modalitäten wurden nun in zwei separaten Förderrichtlinien festgelegt. Die Förderung von Mini-PV-Anlagen stellt einen besonderen Schwerpunkt dar, um auch Mieterinnen und Mieter sowie Menschen, die aufgrund der hohen Investitionskosten von der Installation einer Aufdach-Anlage Abstand nehmen, zu motivieren einen Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgase zu leisten.

Der Zuschuss für die Installation einer Mini-PV-Anlage beläuft sich auf bis zu 30 % der Anschaffungskosten bzw. maximal 200 €. Voraussetzung ist jedoch, dass der Antrag **vor dem Erwerb der Module gestellt wird** und die ordnungsgemäße Anmeldung der Mini-PV-Anlage beim Netzbetreiber und im Marktstammdatenregister nachgewiesen werden. Um die Bürgerschaft bei den Formalitäten zu unterstützen, stellt das Klimaschutz-Team der Stadt Nidda ein Merkblatt zur Verfügung, das die nötigen Schritte anschaulich erläutert.

Private Aufdach-PV-Anlagen werden ebenfalls weiter gefördert, soweit die PV-Anlage mindestens 4 kWp aufweist und es sich dabei nicht um die Erweiterung einer bestehenden Anlage oder eine Ersatzbeschaffung handelt. Die Zuschusshöhe wurde auf 100 €/kWp erhöht bis zu einer Höchstsumme von 1.000 €.

In Kombination mit der Anschaffung eines Stromspeichers ist eine Fördersumme von bis zu 1.500 € möglich, da auch die Zuschüsse für den gleichzeitigen Erwerb oder die Nachrüstung eines Speichers auf nunmehr 50 €/kWh Speicherleistung erhöht wurden. Der Erwerb eines Stromspeichers kann somit bis zu einer Höchstsumme von 500 € gefördert werden.

Voraussetzung ist ebenfalls, dass die in der Förderrichtlinie aufgeführten Nachweise zum Abruf des Zuschusses vorgelegt werden und der Antrag **vor Installation und Inbetriebnahme der PV-Anlage / des Stromspeichers** eingereicht wird.

Die Förderung der **höchsteffizienten Haushaltsgeräte** wird unverändert fortgeführt. Ein Zuschuss von 15 % der Anschaffungskosten bis zu einem Höchstbetrag von 150 € wird solange entsprechende Mittel verfügbar sind für folgende Geräte und Effizienzklassen gewährt:

Kühlschränke	A	Waschmaschinen	A
Gefrierschränke und -truhen	C	Waschtrockner	A
Geschirrspüler	A	Wäschetrockner	A+++

Die neu gefassten Richtlinien einschließlich der Antragsformulare und dem Merkblatt zur Anmeldung einer Mini-PV-Anlage finden Sie hier: <https://www.nidda.de/leben/infrastruktur/klima-umwelt-wasser/klima/foerderprogramme/foerderung-stadt-nidda/>

[\(zurück\)](#)

BEG Neuerungen

Die Bundesregierung hat die zweite Reformstufe der Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM) beschlossen. Der Zugang zur BEG EM wird weiter erleichtert, die Anreize für Sanierungen und die Fördereffizienz des Programms werden weiter gesteigert. Eine Übersicht der förderfähigen Maßnahmen finden Sie beim [Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle](#).

Breiteres Angebot:

- Die Antragsberechtigung wird auf alle Investoren erweitert (Beschränkungen auf Eigentümer, Pächter und Mieter werden aufgehoben). Dadurch werden u.a. Wartezeiten aufgrund behördlicher Prozesse wie z.B. Eigentumsüberschreibungen vermieden.
- Zukünftig werden auch wieder Materialkosten bei Eigenleistungen gefördert. Damit wird auf den Handwerkermangel reagiert.
- Bei Heizungsdefekt werden im Zusammenhang mit einer geförderten Anlage zur Wärmeerzeugung die Mietkosten für eine provisorische Heiztechnik gefördert. Die Förderung ist auf ein Jahr begrenzt.
- Gefördert wird der Einbau von stationären Brennstoffzellenheizungen die mit grünem Wasserstoff oder Biomethan betrieben werden.

[\(zurück\)](#)

LEA Hessen hilft Mieterinnen und Mietern mit einem Energieeinsparpaket

Mit einfachen Energiespartipps können auch Mieterinnen und Mieter unkompliziert Strom- und Heizkosten sparen. Die LEA LandesEnergieAgentur Hessen (LEA Hessen) stellte bislang fünf Wohnbaugesellschaften insgesamt 2.000 kostenlose Energieeinsparpakete zur Verfügung. "Sie helfen einen Teil der gestiegenen Energiekosten durch Aufklärung, Änderungen im Verhalten und kleine handwerkliche Maßnahmen wettzumachen", so Dr. Karsten McGovern, Geschäftsführer der LEA Hessen. Im Paket enthalten sind eine LED-Lampe, ein Thermo-Hygrometer sowie eine Broschüre mit Tipps zum Energiesparen. Letztere bietet die LEA Hessen unter www.hessen-spart-energie.de/einsparpaket in sechs Sprachen an. Die Broschüre finden Sie [online](#).

"Die Resonanz ist sehr positiv", so Dr. Karsten McGovern: "Wir wollen die Aktion 2023 wiederholen und wieder Energieeinsparpakete packen." Interessierte Wohnbaugesellschaften, die das Paket an ihre Mieterinnen und Mieter verteilen wollen, können sich unter www.lea-hessen.de/einsparpaket informieren und unter gebaeude@lea-hessen.de bei der LEA Hessen melden.

[\(zurück\)](#)

Naturgarten – Umweltschutz durch ökologisches Gärtnern

Steigende Lebensmittelpreise und der Wunsch etwas für den Erhalt der Biodiversität zu tun lassen aktuell viele Menschen darüber nachdenken, Ziergärten und Rasenflächen in Nutzgärten umzuwandeln oder zumindest Blühflächen anzulegen. Der aktuelle milde Winter bietet Gelegenheit, Anbau- und Blühflächen vorzubereiten. Der BUND Naturschutz in Bayern e. V. stellt unter: <https://www.bund-naturschutz.de/oekologisch-leben/naturgarten> umfangreiche Tipps für das ökologische Gärtnern bereit. Von bienenfreundlichen Balkonpflanzen über natürlichen Pflanzenschutz, Ökologische Unkrautbekämpfung bis zum Anlegen von Hochbeeten finden Sie praktische Tipps und wertvolle Hinweise, die sich direkt in die Tat umsetzen lassen.

Wer sich lieber ein Video zum Thema anschaut wird in der [NDR-Mediathek](#) fündig

Vorschläge und Pläne für Mischkultur und Pflanzenfolge im Gemüsegarten finden Sie auch hier: https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/pflege/giftfrei/vorbeugen/24576.html?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=220127+Garten

[\(zurück\)](#)

Termine

Kostenlose Energieberatung ist ausgelaufen - Alternativen

Aktuell kann die Stadt Nidda keine Energieberatungen mit einem Fachmann anbieten. Denn die seit Mai 2016 angebotene, kostenlose Energieberatung für Bürger und Bürgerinnen mit einem unabhängigen Energieberater im Rathaus Nidda ist Ende 2022 ausgelaufen. Aktuell werden dafür neue Formate gesucht. Sobald uns hierzu Informationen vorliegen, werden diese auf der Homepage veröffentlicht. Für eine telefonische Initialberatung steht Ihnen die Klimaschutzbeauftragte Birgit Herbst unter 06043 8006 212 gerne zur Verfügung.

Darüber hinaus bereitet das Fachgebiet Klima, Umwelt, Naturschutz & Landschaftspflege mit Unterstützung der LandesEnergieAgentur Hessen eine Kampagne der aufsuchenden Energieberatung vor. Diese wird voraussichtlich Anfang Mai 2023 starten. Im Rahmen der Kampagne haben Besitzer: innen von Wohngebäuden die Möglichkeit eine kostenlose Erstberatung vor Ort zu erhalten und mit einem Fachmann über geeignete Sanierungsmaßnahmen an ihrem Gebäude zu sprechen.

ReparierBar Nidda am 27.02.2023

Die nächsten Termine für die "ReparierBar" in Nidda finden am 27.02.2023 und 27.03.2023 jeweils ab 18.00 Uhr im Bürgerhaus Nidda statt. Ehrenamtliche Reparateure verlängern hier das Leben von Gebrauchsgegenständen, Kleidung, Technik und leisten so einen wichtigen Beitrag zum Ressourcen- und Klimaschutz. Um die Reparaturplätze optimal auszunutzen und um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, melden Interessierte bitte ihren Reparaturwunsch via Mail über klimaschutz@nidda.de an.

Wer sich als Reparatur/in beteiligen möchte, setzt sich bitte ebenfalls mit dem Klimaschutz-Team in Verbindung.

Weitere ähnliche Initiativen wie den Umsonstladen Friedberg finden Sie auf der Seite „Tausch Verschenk Markt Wetterau“ der Abfallwirtschaft Wetterau: <https://www.tausch-verschenk-markt-wetterau.de/index.php>

Neue Heizung? Worauf sollten Sie achten. Dienstag, dem 28.02.2023

Aufgrund der gestiegenen Energiepreise überlegen immer mehr Menschen, ihre alte Öl- oder Gasheizung gegen eine moderne energiesparende und umweltfreundliche Heizung zu ersetzen. Das ist nicht ganz billig. Deshalb sollten Fehlentscheidungen in jedem Fall vermieden werden. Aber für was soll man sich entscheiden? Ist eine Wärmepumpe in jedem Fall sinnvoll?

Der Verein Erneuerbare Energien für Schotten e.V. bietet hierzu eine Informationsveranstaltung an. Vereinsmitglied und staatlich geprüfter Energieberater Christoph Steinhäuser zeigt Entscheidungskriterien anhand derer sich jeder selbst ein Bild machen kann, ob und wann ein Austausch sinnvoll ist und was dabei beachtet werden sollte. **Zu der Veranstaltung am Dienstag, dem 28. Februar 2023, um 19 Uhr lädt der EES ins historische Rathaus Schotten ein. Der Eintritt ist frei.**

[\(zurück\)](#)

Quergelesen – interessante Veröffentlichungen

Studie zu Einsparpotentialen aus der Optimierung von Heizanlagen in Wohngebäuden

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat eine interessante Studie zu den Einsparpotentialen durch Gebäudetechnik veröffentlicht. Der Gebäudesektor ist mit einem Drittel des Gesamtverbrauchs ein wesentlicher Energieverbraucher in Deutschland. Ohne eine deutliche Reduktion können wir die Klimaziele nicht erreichen und Betriebskosten nicht senken. Das Projektvorhaben „ReDaWi – Referenzen zeigen - Daten analysieren - Wissen verbreitern“ zeigt, welche Einsparungen und Energieeffizienzpotenziale im mehrgeschossigen Wohnungsbau realisierbar sind und wie sie zur Nachahmung angeregt werden können. Der Bericht nimmt eine Einordnung des Themenfeldes der (digitalen) Optimierung von Heizungsanlagen vor und gibt einen Überblick zum Gesamteinsparpotenzial aus der Heizungsanlagenoptimierung im Wohngebäudebestand. Die Studie ist online beim [Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz](#) abrufbar.

Solaranlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden – Handreichung zur Richtlinie für Denkmalbehörden

Wie berichtet, hat das Hessische für Wissenschaft und Kunst am 06.10.2022 als Oberste Denkmalschutzbehörde mit der „Richtlinie für Denkmalbehörden im Hinblick auf die Genehmigung von Solaranlagen an bzw. auf Kulturdenkmälern“ eine klare Regelung zur Genehmigung von Solaranlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden veröffentlicht.

Zwischenzeitlich hat das Landesamt für Denkmalpflege eine Handreichung für die Eigentümer/innen und alle Planenden im Bereich der Altbausanierung und Denkmalpflege herausgegeben, die einen Überblick über die Voraussetzungen im Genehmigungsprozess und der fachlichen Grundlagen der Abwägungsentscheidung sowie Anregungen für objektbezogene Lösungen bietet. Die ausführliche Broschüre steht [online](#) zur Verfügung.

[\(zurück\)](#)

Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger, inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte verlinkter Seiten sind ausschließliche deren Betreiber verantwortlich. Die Stadt Nidda übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der enthaltenen Angaben.

Impressum

Magistrat der Stadt Nidda, Wilhelm-Eckhardt-Platz, 63667 Nidda • www.nidda.de, Tel. 06043-8006 0, info@nidda.de
Herausgegeben durch: FD Technisches Rathaus, FG Klima, Umwelt, Naturschutz und Landschaftspflege

Wenn Sie keine weiteren Ausgaben des Newsletters mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte über diese [Seite](#) vom Newsletter ab.